



geschäftsbericht

2010

HANNA gGmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: 2/3
Zahlen & Fakten

Unsere Kitas: 4/5
Häuser
Modell und
Erziehungsphilosophie

Für die Kleinen: 6
Aktionsräume

Küche: 7

Spiel, Spass + mehr: 8/9
Tagesablauf
Aktivitäten

Pädagogik: 10/11
Entwicklungen
Fortbildungen

Zusammenarbeit: 12/13
Kitabeirat
Fördervereine
Elternvertreter
Psychologische Betreuung

Projekte 2011: 14/15

Danke: 16



Hartmut Horst
Geschäftsführer



Tanja Horst
Geschäftsführerin



Manuel Schottmüller
Prokurist

Liebe Freunde und Kunden der Hanna gGmbH,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht läuten wir eine neue Etappe unserer Aktivitäten ein. Wir möchten künftig noch besser über die unterschiedlichen Bereiche unserer Arbeit informieren, kurz und bildreich. Es ist immer auch ein Moment, Bilanz zu ziehen und zu prüfen, ob wir unsere Ziele effektiv verfolgt haben.

Im Jahr 2010 haben wir vor allem unsere pädagogische Betreuung verstärkt, 7 neue Mitarbeiter gewonnen (allgemeine Erhöhung des Personalschlüssels und Erweiterung unserer Kita „Helmistrolche“) und auch kurzfristig für Ersatz gesorgt, wenn wieder die Grippe welle zugeschlagen hatte. Überdies wurde in jeder Kita ein FSJler eingesetzt. Mit 1350 Fortbildungsstunden wurde die pädagogische Qualität gesteigert, die einzelnen Bereiche des Berliner Bildungsprogramms evaluiert. Für pädagogische Mittel wurde umfangreich investiert, die Ausgaben für bauliche Aktivitäten kamen im vergangenen Jahr vor Allem unserer Kita „Helmistrolche“ zu Gute.

Die Zusammenarbeit mit den Gremien Gesamtelternvertreter und Kitabeirat wurde deutlich verstärkt. So konnte manches Missverständnis, z.B. zum Einsatz von Video, ausgeräumt werden und weitere Projekte wurden auf den Weg gebracht. Unsere Mitarbeiter können jetzt mittels netbook ihre Recherchen im Internet machen und ihre Konzepte und Ideen direkt in den Computer schreiben.

VORWORT



Renate Schaafl
Pädagogische Leitung
Kitas Löwenzahn und
Flohkiste



Gabi Niederlein
Pädagogische Leitung
Kita Pinocchio



Jeanette Westphal
Pädagogische Leitung
Kita Helmistrolche

Zahlen & Fakten 2010

Anzahl betreute Kinder: 532

Mitarbeiter gesamt: 86
davon:
Pädagogische MA: 67
Technische MA: 15
Träger/ Verwaltung: 4
Azubis: 6
Neueinstellungen zusätzlich: 7

Jahresumsatz: 3,55 Mio. €*

Investitionen:
pädagogische Mittel: 150.000 €*
bauliche Maßnahmen: 95.000 €*

Aufwand für Personaltersatz zur
Überbrückung von Krankheit etc.:
96.000 €*

Fortbildungsstunden für alle
Erzieherinnen & Erzieher:
1.350 Stunden*

*Angaben gerundet
Stand 31.12.2010

Angesichts der langen Wartelisten entschlossen wir uns zum Aufbau weiterer Kitaplätze. Dafür kooperierten wir mit der Firma gulliver GmbH und beauftragten sie mit der Suche nach weiteren Objekten. Wir wurden fündig und werden in 2011 eine herrliche Villa zur Kita mit 80 Betreuungsplätzen umbauen. Außerdem erweiterten wir die Kita Helmistrolche um 20 Plätze.

Auf diesem Weg wollen wir versuchen, den Mangel etwas zu lindern und mehr Kitaplätze zu schaffen. Deshalb haben wir die Geschäftsleitung um Manuel Schottmüller als Prokurist erweitert.

Es liegt noch eine große Strecke vor uns, besonders weil schon jetzt in Berlin ein Mangel an Fachkräften festgestellt wird, dem wir frühzeitig begegnen wollen. Es sind sechs Auszubildende berufsbegleitend bei uns tätig und auch die Besetzung für die Villenkita steht schon zur Hälfte.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2011!

Herzlichst, Ihr Team der Hanna gGmbH
Berlin, im Frühjahr 2011

UNSERe KITAS

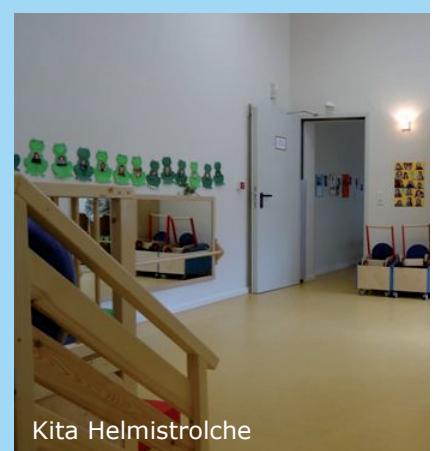


Kita Pinocchio



Kita Pinocchio

Kita Flohkiste/ Kita Löw



Kita Helmistrolche

öwenzahn

n
rbeiter
im Stadtbezirk Pankow / Ortsteil
atz.

ientiert sich am Situations-
situation der Kinder berücksich-
tigt und vielfältige Erfahrungs-
le(r) Erzieher/in gestaltet ihren
situationsbezogen, deshalb sind
ehr spannende und interessante
n.



beiter
über Umgebung direkt am Helm-
jekt- als auch situationsorientiert
als Erziehungs- und Bildungsein-
zender Funktion. In der erziehe-
Vert auf die Förderung der Kre-
er Eigeninitiative. Allen Kindern
Angebote gruppenübergreifend
selbständig auszuprobieren.

Modell der Hanna gGmbH

Die Hanna gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation.

Kitas der Hanna gGmbH sind eigenständig und haben jeweils ein eigenes pädagogisches Profil (situationsbezogener Ansatz, Orientierung am Reggio-Konzept).

Wir handeln überparteilich, sind nicht konfessionell gebunden und legen großen Wert auf Respekt vor anderen Ansichten und Lebensformen.

Das Berliner Bildungsprogramm setzt die Qualitätsstandards unseres täglichen Handelns.

Wir pflegen transparente Strukturen, eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Eltern, Kita und Träger (Kita-beirat der Erzieherinnen und Erzieher, die Elternvertreter, Fördervereine).

Dies gilt auch in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Jugendhilfeausschuss, umliegenden Kitas, der Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Kinder-Kultureinrichtungen, anderen freien Trägern und Eigenbetrieben der Kinder- und Jugendhilfe.

Unseren hohen Anspruch sichern wir u.a. durch regelmäßige Teamfort- und -weiterbildungen (z.B. Entwicklungspsychologie, Elterngespräche, Integration, Bedeutung von Alltagserfahrungen usw.), interne und (ab 2011 externe) Evaluation sowie die kontinuierliche Beratung durch Psychologen.

Erziehungsphilosophie in unseren Häusern

Wir fördern Eigeninitiative, Selbstständigkeit und ganzheitliche Entwicklung. Jedes Kind wird als eigenständige Persönlichkeit wahrgenommen (wir glauben nicht, die eigene Welt des Kindes in allen Facetten verstehen zu können...)

Integration und Chancengleichheit für alle Kinder sind die Leitlinien unseres Handelns.

Der Respekt vor dem kindlichen Wesen und das Bestreben, Signale, Fragen und Bedürfnisse der Kinder sensibel wahrzunehmen und angemessen zu reagieren leitet uns dabei an.

Wir verstehen Lernen als Schlüssel für ein zufriedenes und erfülltes Leben.

Die vielgestaltige Struktur der modernen Familie wird von uns ernst genommen und in ihren unterschiedlichen Ausprägungen berücksichtigt.

Dabei wahren wir den Blick für Besonderheiten bei den Kindern (sowie Eltern, familiäres Umfeld usw.). Zum Beispiel auch, um vor Missbrauch zu schützen.

Unsere Räume tragen zur Erziehung bei (Reggio-Pädagogik) - deshalb wurden unsere Häuser und Gärten konsequent saniert und neue Nutzungsformen entwickelt.



Musikraum



Mal- & Bastelatelier



Spielgarten



Holzwerkstatt



Kinderküche



Sportraum

FUER diE KLEiNEN

Aktions- und Spielräume in unseren Häusern

Die Hanna gGmbH setzt Schwerpunkte auf musiche Bildung und psychomotorische Entwicklung. Es ist uns sehr wichtig, zahlreiche und vielfältige und die Entwicklung fördernde Spiel- und Aktionsangebote zu machen.

Wir legen großen Wert auf großzügig gestaltete Spielplätze mit unterschiedlichen Aktions- und Rückzugsbereichen, Schaukeln, Wippen usw., um ein phantasievolles Spiel zu ermöglichen.

Diese Philosophie setzt sich in den Häusern und den dort befindlichen Aktionsräumen fort, in denen sich die Kleinen nach Lust, Laune und Interesse austoben können.

Hier wird gekocht, Sport gemacht, gebastelt, gesägt, musiziert, Theater gespielt und Vieles mehr. Dabei werden nicht nur die Kinder und unsere Erzieherinnen und Erzieher, sondern auch die Eltern eingebunden.

Gruppenaktivitäten, Fahrten und Feste sind ebenso ein unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit der Hanna gGmbH.

KUECHE

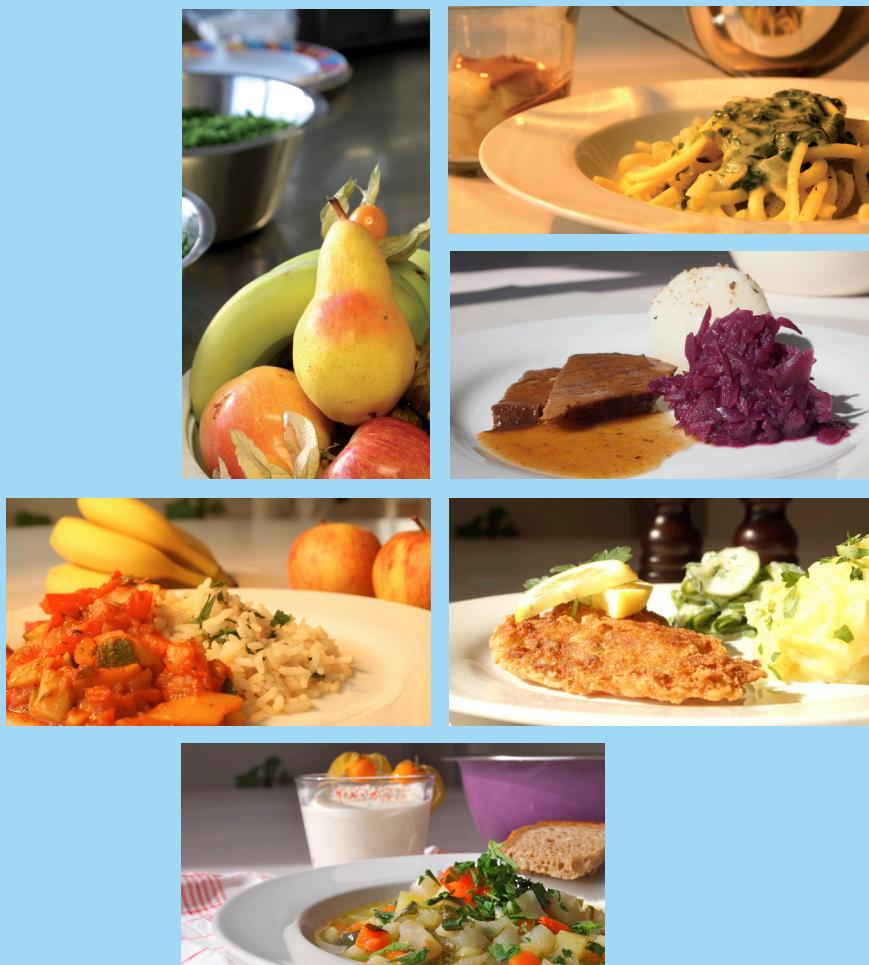
Essgewohnheiten werden bei den Kindern sehr stark durch das Verhalten Erwachsener geprägt, weil auch hier die Vorbildwirkung eine große Rolle spielt. Unsere Kitas in der Knaackstr. 53 und Belforter Str. 11 haben eigene Küchen, in denen das Essen nach Kriterien der gesunden Ernährung täglich frisch zubereitet wird.

Bei der Erstellung unserer Speisepläne achten wir neben den Wünschen der Kinder und MitarbeiterInnen u.a. auf täglichen Einsatz von frischem Obst und Gemüse (Bio), die Einbeziehung von Vollwertkost, den Einsatz von Vollkornprodukten, Reduzierung von Zucker auf ein Mindestmaß sowie extra Gerichte für Vegetarier, Allergiker oder Kinder mit anderen Unverträglichkeiten.

Die Speiseplanung erfolgt gemeinsam durch die Köchin und Kita-Leiterin. Eltern haben die Möglichkeit, Essen zu verkosten und Vorschläge einzubringen.

Ebenso wichtig wie die Bereitstellung gesunder Ernährung ist, dass die Kinder Essen auswählen und ablehnen können, was ihnen nicht schmeckt, Hunger, Durst und Sättigung kennen, eine angenehme Atmosphäre bei Tisch herrscht und mit den Kindern über gesundes Essverhalten und gesunde Nahrungsmittel gesprochen wird. Durch engen Kontakt mit dem Küchenpersonal, Besuche in der Küche und Nachholen von Essen durch die Kinder lernen sie den „Ort der Zubereitung“ kennen.

Auszug aus der Speisekarte:



Montag

Spätzle mit Spinat-Käse-Soße
Birnenkompott und Schokosoße

Dienstag

Milder Sauerbraten (Rindfleisch),
Apfel-Rotkohl und Kartoffelklöße
Obstteller: Birnen, Äpfel,
Physalis und Ananas

Mittwoch

Kohlrabieintopf mit Butter,
Vollkornbrot
Zitronen-Quark-Speise mit
frischer Zitrone

Donnerstag

Gebratenes Rotbarsch-Filet
(Nordsee-Fisch), Kartoffelbrei,
Gurkensalat mit frischen Kräuern und Joghurt

Freitag

Ratatouille (Paprika, Zwiebel,
Zucchini, Tomate, Aubergine),
Langkorn-Reis
Bananen

spiel, spaSS + mehR

2010 war ein ereignisreiches Jahr in unseren 4 Kitas! Innerhalb des geregelten Tagesablaufes wurden vielzählige Aktivitäten, pädagogische Projekte, künstlerische Veranstaltungen und spannende Spiel- und Entdeckungstage etc. in und um die Kitas herum durchgeführt.

Diese Seite gibt einen kleinen Überblick über das Aktivitätsspektrum im letzten Jahr:

Naturwissenschaft

- „Unsere Erde“ (Vorführung im Planetarium, Naturkundemuseum)
- Jahresprojekt: „Natur und Umwelt“ / Farben
- Experimente zu Luft, Wasser, Magnetismus, Optik usw. („Haus der kleinen Forscher“)
- Natur - wir säen, pflegen und ernten
- Der Lauf der Jahreszeiten



Bastelstunde

Mozart - „Eine kleine Nachtmusik“

Die Erzieher/innen schauten sich mit den Kindern die Instrumente der damaligen Zeit näher an und hörten „Die kleine Nachtmusik“ (für Kinder). Mit der Zeit wurden die Kinder immer begeisterter, so dass weitere Stücke von Mozart angehört wurden. Organisiert von den Eltern, besuchen die Erzieher/innen mit den Kindern zum Abschluss des Projektes im Februar eine Generalprobe von Sir Simon Rattle in der Philharmonie.

Gesunde Kita

In Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkassen machten wir unsere Erzieher/innen und die Kinder fit. Es geht um die Entwicklung der Bewegung bei Kindern und die Schonung des Rückens der Erzieher/innen. Mit der Geschichte „Nuri und seine Freunde“ lernten die Kinder viel über das Skelett, Muskeln und Sehnen, wie alles miteinander verbunden ist und warum Bewegung so gut tut.



Naturwissenschaft



Malen

Märchen

Ziel ist es, den Kindern verschiedene und unbekannte Märchen näher zu bringen. Dazu gehören u. a. auch russische Märchen (z.B. Väterchen Frost), die zur Mittagszeit den Vorschülern vorgelesen werden. Die Märchen versuchen wir durch verschiedene Methoden mit den Kindern zu erarbeiten z.B.: Hörspiel, Rollenspiel, bildnerisches Gestalten, Stabpuppen, Vorlesen usw.



Spielen



Arbeit beim Literaturfest

Sinne

- „Ich“ / „Gefühle“
- Sinneserfahrungen (Fühlstrecke, Fuß-Tast-Strecke)
- Unsere 5 Sinne – fühlen und begreifen“ (gewaltfreie Lösung von Konflikten)
- Sehen und Fühlen (Experimente mit Sand, Spiele, Fotos, Naturbeobachtungen) als Sinneswahrnehmungen, Wahrnehmung der eigenen Gefühle und der Gefühle anderer.
- „Mein Körper“ (Sinnesübungen – tasten, sehen, hören, riechen, schmecken, messen, wiegen, vergleichen) Fuß und Handabdruck.

Der Tagesablauf...

...wird abhängig vom pädagogischen Konzept, den aktuellen Projekten und der aktuellen Situation in den Gruppen unterschiedlich gestaltet.

Es gibt aber einen allgemeinen Ablauf, der beachtet wird:

Begrüßung, Frühstück

Freispiel

Morgenkreis

gezieltes Angebot / Projekte

Freispiel / Aufenthalt im Garten

Mittagessen anschl. kurzes Freispiel

Mittagsruhe

Vesper

Spiel

Aufenthalt im Garten oder im Gruppenraum

Verabschiedung der Kinder

In unserem Kita-Alltag gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten. Dazu zählten im Jahr 2010:

Ausflüge

Feuerwehr

Polizei

Puppentheater

Krankenhaus

Tierpark

Kirche

Bücherei

Ausstellungen

Kinderbauernhof

Planetarium

Verkehrsgarten

Streichelzoo am Mauerpark

Sauna

Pferdekutschfahrt

Gruppenfahrten

Stöltzland

Hölzerner See

Schönwalde

Weitere Angebote

Ballettunterricht

Schwimmen

Fussball

Naturkunde „Tim Findig“

Englisch

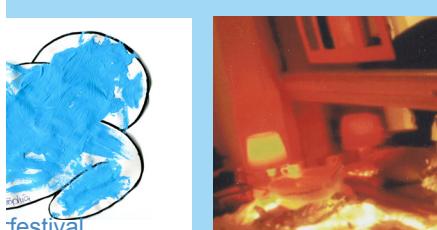
Regelmäßige Bewegung

Holzwerkstatt

Theater

Musik

Kinderküche



PÄdAGOGIK

Auch hinsichtlich der Veränderungen im Umfeld hat sich Einiges getan: ein großer Magel an Betreuungsplätzen, gesetzliche Novellierungen, Personalfluktuation und neue Projekte haben 2010 geprägt. Neben zahlreichen Investitionen in die Austattung unserer Häuser haben wir insbesondere in die Qualität der pädagogischen Rahmenbedingungen investiert.

Die Ziele des Berliner Bildungsprogramms waren dabei ebenso Maßstab wie unsere eigenen Wertvorstellungen: Die Bedingungen für die Kinder sind gleichermaßen bedeutend wie die Arbeitsbedingungen für unser pädagogisches Personal! Maßnahmen zum Erhalt und kontinuierliche Verbesserungen der pädagogischen & räumlichen Qualität in unseren Häusern waren u.a.:

Regelmäßige Mitarbeiter-Fortbildungen

Die Erzieherinnen sind „Lehrende und Lernende“ zugleich. Um den vielfältigen Aufgaben und den immer neuen Fragen, die mit der täglichen Arbeit verbunden sind, gerecht zu werden, ergibt sich die Notwendigkeit und das Bedürfnis zu regelmäßigem Erfahrungsaustausch und Fortbildungen. Dazu nutzen wir folgende Möglichkeiten:

- Wöchentliche Dienstberatungen
- Vier- bis sechswöchentliche Dienstberatungen (themenbezogen)
- Externe, individuelle Fortbildungen
- Fachliteratur
- Teamweiterbildung (zwei Schließtage im Jahr, 1 – 2 Sonnabende/Jahr) mit folgenden Inhalten:
 - verhaltensauffällige Kinder
 - Entwicklungsverzögerungen
 - Stressbewältigung
 - LesArt
 - Kinder- und Jugendhilfe
 - Gesunde Ernährung
 - Psychomotorik/Bewegungserziehung
 - Arbeit mit dem Berliner Bildungsprogramm (interne Evaluation)
 - Führung der Sprachlertagebücher
 - Führung von Beobachtungsbögen, Dokumentationen, Entwicklungsgesprächen
 - Weiterentwicklung der Kita-Konzeptionen
 - Kinderschutz
 - Übergang Kita - Schule
 - Erste Hilfe
 - Kommunikation und Gesprächsführung

Personalschlüssel

Seit 01.04.2010 gibt es per Gesetz bessere Bedingungen. Für unsere Einrichtungen bedeutete das drei weitere Vollzeit-Erzieher/innen, die wir eingestellt haben. Zum 01.01.2011 gab es eine weitere Erhöhung um 3 Stellen, die wir auch erfüllt haben. Zudem hatten wir 11 Zivis und 4 FSJler. Sie unterstützen die Erzieher/innen in der Gruppe und sind den Kindern liebgewordene zusätzliche Betreuungspersonen.



Personalausgleich

Um das Fehlen von Erziehern aufgrund von Langzeiterkrankung auszugleichen, arbeiten wir mit Kitapersonal und Primajob zusammen. Im Jahr 2010 haben wir 96.000 € dafür ausgegeben.

Mittelbare pädagogische Zeit

Der erhöhte Personalschlüssel dient auch der ausreichenden Bereitstellung von Vor- und Nachbearbeitungszeit, die die Erzieher/innen in den Arbeitsalltag integrieren. Hierfür haben wir für jede Kita netbooks angeschafft, um den Mitarbeitern einen mobilen Arbeitsplatz mit Internet und eMail zu ermöglichen.

Interne Evaluation/ Externe Evaluation ab 2011

Auch 2010 wurden in unseren Kitas interne Evaluationen unter externer Leitung durchgeführt und konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Arbeit festgelegt. Wir haben uns entschlossen, in allen Kitas ab 2011 auch die externe Evaluation nach den Standards der BEKI durchzuführen.

Sprachlerntagebücher

Das Führen der Sprachlerntagebücher als Teil der Bildungsbiografie eines jeden Kindes wurde auch im vergangenen Jahr nachdrücklich betrieben. So wird jährlich der Sprachstand der Kinder systematisch festgestellt. Mindestens 1 mal im Jahr findet auf dieser Grundlage ein ausführliches Entwicklungsgespräch mit den Eltern statt.

Diverse Investitionen

Zur stetigen Verbesserung des Kita-Lebens haben wir in netbooks, Fotoapparate, Videokameras, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Raumausstattung und Vieles mehr investiert.

Eisenbahn „Emma“ Belforter Str. 11

Im Kitagarten wurde am 01.10.2010 das neue Spielgerät „Emma“ feierlich den Kindern übergeben.

Neue Kinderküche Knaackstraße 53

Dank der Unterstützung von Andreas Langholz (coledampf's) und Kolja Kleeberg wurde am 21.05.2010 Geld erkocht und ein Backofen gespendet, damit die Kinder kochen (lernen) können.

Bildungspreis

Eine Erzieherin aus der Kita „Flohkiste“ wurde 2010 mit dem Bildungsinnovationspreis (Sieger in der Kategorie „Beispielhafte Initiative“) ausgezeichnet. Ein starkes Zeichen der Wertschätzung für unsere kontinuierliche Arbeit zur Erhaltung und Verbesserung der pädagogischen Rahmenbedingungen in unseren Häusern.

ZUSAMMENARbeit

Die Arbeit in unseren Häusern geschieht unter konstanter Beteiligung diverser Gremien sowie im reflektierten Kontext mit Ämtern, anderen Trägern, Beratungsstellen und medizinischen Einrichtungen. Nachfolgend stellen wir einige unserer Gremien vor:

Elternarbeit/ Elternvertreter/innen

Eltern sind die wichtigsten Bindungspersonen für das Kind und dadurch unsere wichtigsten Partner bei der Bildung und Erziehung unserer Kinder.

Deshalb vermitteln wir ausführliche Informationen über die konzeptionelle Arbeit, gestalten die Eingewöhnungsphase gemeinsam, machen Tür- und Angelgespräche, Elternversammlungen, regelmäßige Entwicklungsgespräche, Elternvertreter/innen-Versammlungen, Aushänge mit pädagogischen und organisatorischen Informationen, organisieren die website mit kita- und gruppeninternen Informationen (Projekte, Termine), die nur für die Eltern der Kita mit Passwort einsehbar sind.

Die Eltern werden eingeladen, an Aktivitäten und pädagogischen Angeboten der Kita teilzunehmen und eigene Kompetenzen einzubringen. Wir berücksichtigen ihre Anregungen, behalten uns aber endgültige pädagogische Entscheidungen im Team vor.

Die jährlich gewählten Elternvertreter/innen, ein bis zwei Elternteilen pro Gruppe, treffen sich themenbezogen mit der Kita-Leitung. Aus den Elternvertretungen wird je Kita eine Gesamt-Elternvertretung gewählt (2 Vertreter), die sich mit den anderen Gesamtelternvertretungen der Hanna gGmbH und der Geschäftsführung um die Geschicke der Kitas kümmern.

Fördervereine

Die Fördervereine der Hanna gGmbH (Kollwitzflöhe e.V., Kita Löwenzahn e.V. und Bellekids e.V.) werden von engagierten Eltern getragen und sind gemeinnützig. Sie unterstützen die pädagogische Arbeit der Kita durch konkrete Projekte und engagieren sich für die Gestaltung und Ausstattung der Räume, wie z.B. den Ausbau des Musik- und Theaterraumes, der Kinderküche, der Bibliothek und des Ateliers.

Sie unterstützen Aktivitäten zur Pflege und Entwicklung unserer Naturspielgärten. Zudem nutzen die Vereine die regelmäßigen offenen Elternvertreterversammlungen sowie die jährliche Mitgliederversammlung zum Informationsaustausch und zur Meinungsbildung über neue Projekte.

Kitabeirat

Die jüngeren Mitarbeiter/innen freuten sich über die Aufstockung von zwei Urlaubstagen im Jahr. Das Arbeiten konnte durch neue Anschaffungen wie Fotoapparate und netbooks, aber auch Möbel, erleichtert werden, so dass die mittelbare pädagogische Zeit (MPZ) mehr genutzt werden konnte. Auch der Einsatz von mehr FSJlern, Zivis, berufsbegleitenden Erzieher/innen und Hausmeistern erleichterte die Arbeit und somit die Umsetzung von MPZ. Die Einführung und auch Weiterführung von Geburtstagsgeschenken wurde von den Kolleginnen und Kollegen sehr gut angenommen. Einige Punkte konnten 2010 noch nicht abschließend umgesetzt werden, wie z. B. die Ausstattung der Kinderküche in der Knaackstr. 53 oder die Bestellung von weiteren didaktischen Mitteln. Wir werden in 2011 mit der Geschäftsleitung diese und weitere Anliegen weiter diskutieren und umsetzen.

Psychologische Betreuung

Alle Kitas werden durch die Diplom Psychologin der Familienhilfe des Bezirksamtes, Frau Susanne Schemmel, betreut und beraten. Frau Schemmel ist erste Ansprechpartnerin des Trägers in allen Fragen der konzeptionellen Umsetzung der Ziele des Berliner Bildungsprogramms, der Qualitätssicherung und -verbesserung der pädagogischen Qualität in unseren Häusern (z.B. durch Evaluation), berät bei der Umsetzung von Fortbildungen.

Zudem ist sie unmittelbare Ansprechpartnerin für unsere Erzieher/innen, führt Supervisionen durch, moderiert im Einzelfall zwischen pädagogischem Personal und Eltern, auch in unmittelbaren Fragen zu den Kindern (z.B. Integration, Entwicklung).



Zusammenarbeit mit dem Träger und anderen Institutionen

Zwischen dem Träger, der Hanna gGmbH, und den Kitas besteht eine enge Zusammenarbeit. Neben den ständigen Verbesserungen der materiellen und räumlichen Bedingungen (Kita-Umbau) schafft der Träger den Rahmen zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages der Kitas.

Beispiele der internen Zusammenarbeit:

- Monatliches Leiterinnen-Meeting mit der Geschäftsführung
- Wöchentliche, aktuelle Informationen
- Persönliche Mitarbeitergespräche
- Treffen mit den gewählten Kitabeiräten und Einbeziehung der Vorschläge in Entscheidungen
- Meeting mit Elternvertretern
- Gemeinsame Einstellungsgespräche
- Bereitstellung der finanziellen Mittel für Individual – und Teamfortbildungen
- Jederzeit ansprechbar und unterstützend bei der Durchführung und Dokumentation von Projekten
- Bereitstellung der finanziellen Mittel für das Jahresprojekt „Les Art“

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit besteht auch mit folgenden Institutionen:

- Jährliche Prophylaxe durch die Logopädin
- Jährliche Reihenuntersuchung durch den zahnärztlichen Dienst
- ¼ jährlich besucht uns das „Zahnputzkrokodil“, praktische Zahnputzübungen werden den Kindern vermittelt
- Erziehungsberatungs- und Frühförderstellen
- Gesundheitsamt, allgemeine Sozialdienste
- Pädagogische Fachschulen (Praktikanteneinsätze)
- Grundschule der Knaackstr. 67 (Besuche der Kinder, die dort eingeschult werden).
- Bezirkselfternvertreterausschuss
- Kita-Bescheid-Erteilungsstelle (Kita-Kostenstelle)
- TKK „Gesunde Kita“
- „LesArt“ (Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur“)
- AWO FSJ ler

PROJEKTE 2011

Die Hanna gGmbH möchte gerne Ihren Beitrag leisten, um das Betreuungsangebot für unter Dreijährige in Berlin auszubauen! In unseren vier Betrieben erleben wir täglich, wie dringend zusätzliche Plätze benötigt werden. Vor diesem Hintergrund beabsichtigen wir, weitere Kindertagesstätten mit 100 - 200 Plätzen je Einrichtung in Berlin und insbesondere hier in Pankow zu realisieren. In einem zweiten Schritt können wir uns auch vorstellen, unser Modell in anderen Großstädten zu realisieren.

Seit 01.12.2010 haben wir durch das Anmieten weiterer Räumlichkeiten in unserer Kita Helmistrolche bereits 20 neue Kitaplätze geschaffen. Ende 2010 bzw. Anfang 2011 ist es uns gelungen, zwei attraktive Grundstücke in zentralen Bedarfslagen zu akquirieren. Die auf den Grundstücken befindlichen Villen werden durch die Hanna gGmbH saniert, so dass wir schon bald über 180 zusätzliche Betreuungsplätze anbieten können.



Große Seestraße 8; Berlin Weissensee

Die Liegenschaft „Große Seestraße 8“ befindet sich im Eigentum des Bezirksamtes Berlin von Pankow und wurde im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens zum langfristigen Betrieb an Träger von Kindertagesstätten ausgeschrieben. Die Hanna gGmbH hat dieses Ausschreibungsverfahren gewonnen.

Dabei wird Hanna gGmbH die Umnutzung und den Umbau sowie die Ausstattung des vorhandenen Gebäudes und der Freiflächen auf eigene Kosten veranlassen. Das Gebäude wird vollständig neu in eine Kindertagesstätte mit insgesamt 100 Betreuungsplätzen umgebaut. Das Gebäude verfügt über ca. 675 m² Nutzfläche- hiervon entfallen ca. 330 m² auf reine pädagogische Flächen. Die Grundstücksgröße beträgt insgesamt 2.450 m² mit einem nach Süden ausgerichteten Spielgarten.

Die Übertragung des Grundstückes ist bisher nicht erfolgt, da noch diverse grundstücksrechtliche Aufgabenstellungen gelöst werden müssen. Ein konkreter Eröffnungstermin steht daher noch nicht fest.

Wilhelm-Wolff-Straße 15-17; Berlin Niederschönhausen

In zentraler Lage in Berlin Pankow ist es uns gelungen, eine ehemalige Fabrikantenvilla auf einem großzügigen Parkgrundstück zu akquirieren. Das bebaute Grundstück wird von einem Privatinvestor erworben und langfristig an die Hanna gGmbH vermietet.

Auf 570 m² Nutzfläche und einer Gartenspielfläche von ca. 2.000 m² können wir 85 Kindern in 5 Gruppenräumen ein großzügiges Umfeld zur freien Entfaltung bieten.

Die historische Villa befindet sich in einem guten Zustand und wird durch die Hanna gGmbH für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung umgebaut. Die Eröffnung ist für September 2011 geplant.



dANKE

an alle Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, unseren Mitarbeitern für Ihren Einsatz, unseren Gremien und Fördervereinen, unseren Lieferanten und Partnern, den Ämtern und Behörden: DANKE für die gute Zusammenarbeit 2010!

Unserem Team

Franziska Albrecht
Boguslaw Ansel
Christine Auste
Edeltraud Bartels
Wilhelm Bartels
Elfi Biederstädt
Carmen Bielor
Manuela Bistry
Andrea Blaschke
Monika Boelter
Sophie Braun
Franziska Buttelmann
Sabine Conrad
Irene Dillmann
Anneliese Eckmann
Yvonne Ehrenberg
Marion Endruhn
Heike Esser
Rita Feierabend
Nancy Fessel
Margarete Fickentscher
Margarita Friedrich
Stefanie Fröhlich
Ute Funk
Katharina Gärtner
Karola Gaudernack
Heidemarie Geppert
Vilma Glomba
Rosemarie Gnadt
Judith Harloff
Jane Heilemann-Ngunyi
Sina Helmreich
Lars Hempel
Gerlinde Hermann
Sabina Hoffmann
Ginka Horst
Linda Hundt
Ramona Ittershagen
Mandy Kiekebusch
Marion Kinkel
Christin Klein
Daniela Koch
Sylvia Lauer
Ralf Leonhardt
Jana Loose

Cornelia Linke
Edelgard Lugge
Birgit Macha
Barbara Mai
Daniela Martens
Karoline Marschler
Doreen Menzel
Sabrina Möbus
Beate Möws
Marina Müller
Silvia Müller
Kerstin Neubert
Antje Porzig
Gabriele Pröhl
Karin Qayani
Angelika Rechenberger
Kerstin Richter
Jeannette Rouvel
Angela Sadji
Katrin Scharff
Dirk Schilke
Carola Schönfeld
Martin Seltrecht
Monika Sepke
Monika Speder
Elke Steinbach
Annika Stiehl
Sabrina Strube
Dagmar Struck
Martina Stuchlik
Sylvia Thiel
Heiko Timm
Stanislava Vinovcic
Katja Vollrath
Angela Weber
Franziska Weigelt
Marie-Luise Wendt
Daniela Wickardt
Angelika Wiegagen
Birgit Witt
Anja Wuttke genannt Krause
Anja Zabel
Andreas Zietz

Unseren Partnern und Freunden

Wir bedanken uns auch bei unseren Lieferanten, Partnern und Freunden für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und die zahlreiche Unterstützung bei unserer täglichen Arbeit und bei der Kostenbeteiligung für die Erstellung dieses Geschäftsberichtes.



**Markt am
Kollwitzplatz**

